Ressort: Gesundheit

Bundesregierung verstärkt Hilfe für Kampf gegen Ebola

Berlin, 19.09.2014, 20:11 Uhr

GDN - Die Bundesregierung verstärkt ihre Hilfe für den Kampf gegen die Ebola-Epidemie in Westafrika. Bei einer Ressortbesprechung einigten sich die Staatssekretäre neben der Unterstützung des Krisenplans der Vereinten Nationen unter anderem auf die Einrichtung einer Luftbrücke in die betroffenen Staaten, teilte das Auswärtige Amt am Freitag mit.

Bis zu 100 Soldaten seien für den Aufbau der Luftbrücke und den Betrieb eines Lufttransportstützpunkts in der Region vorgesehen. Zudem werde das Deutsche Rote Kreuz bei der Einrichtung eines mobilen Krankenhauses mit mehr als 200 Betten unterstützt. Auch an der Ausbildung des medizinischen Personals vor Ort wolle man sich verstärkt beteiligen. Seit März sind nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation in Nigeria, Sierra Leone, Guinea und Liberia mehr als 2.600 Menschen an Ebola gestorben, insgesamt wurden mehr als 5.300 Fälle verzeichnet.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-41310/bundesregierung-verstaerkt-hilfe-fuer-kampf-gegen-ebola.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619